

Einladung

23. Feministischer Juristinnenntag 2. bis 4. Mai in Berlin

Veranstaltungsort: Humboldt-Universität, Unter den Linden (Bus 100, S-Bahn Friedrichstrasse)

Freitag, 2.5.1997, 19.30 Uhr:

Podiumsdiskussion: Autonom – Subventioniert – Pleite?
Mit Lore-Maria Peschel-Gutzeit / Berlin, Elfriede Fröschel / Wien, Christina Schenk / Bonn, Ika Hügel / Berlin, u. a.

Samstag vormittag ab 9.30 Uhr

AG 1: „Fegefeuer der Eitelkeiten“ – Ist Strafverteidigung eine Männerdomäne? *Undine Weyers, Silke Studzinsky*

AG 2: Geschlecht, Nation und Menschenrechte – Perspektiven der feministischen Rechtswissenschaft zu Fragen der Staatsangehörigkeit und des Bürgerstatus. *Dr. Susanne Baer, Berlin*

AG 3: Das Ehegattensplitting ist antastbar! *Francisca Vollmer, Berlin*

AG 4: Frauen verdienen mehr – Diskriminierende Entgelttarifverträge und Gegenstrategien. *Kerstin Feldhoff, Juristin, Dortmund; Andrea-Hilla Carl und Anne Krehnke, Wirtschaftswissenschaftlerinnen, Berlin*

AG 5: Sexuelle Gewalt als Kriegsverbrechen. *StA in Hildesgard Uertz-Retzlaff, Den Haag; Birgit Schmidt am Busch*

AG 6: Rechtswendo. *Barbara Degen, Gabriele Hertel, Feministisches Rechtsinstitut, Bonn*

AG 7: Die Justiz der Willkür. *Jahle Ahmadi, „Schokofabrik“, Berlin, RAin Bahjat Moaali, Kiel*

AG 8: Interventionsprojekte gegen häusliche Gewalt: Alte Ziele, neue Wege. *Birgit Schweikert, Berlin; Elfriede Fröschel, Wien; Dörte Marth, Kiel*

AG 9: Gleichstellungspolitik und Verwaltungsreform. *Prof. Dr. Gertraude Krell, Institut für Management, FU, Berlin*

AG 10: Auswirkungen der Pflegeversicherung auf das Leben behinderter Frauen bzw. der in Pflegeberufen tätigen Frauen. *Dr. Theresia Degener, Uni Frankfurt/Main*

AG 11: Rechtliche Situation gleichgeschlechtlicher binationaler Paare. *RAin Sabine Maria Augstein, München/Tutzing*

AG 12: Weiblichkeitskonstruktionen in den Prozeßakten der DDR-Justiz im Prozeß gegen KZ-Aufseherinnen in Ravensbrück. *Dr. Insa Eschebach, Zentralinstitut für sozialwissenschaftliche Forschung, Berlin*

Samstag Nachmittag ab 15.00 Uhr

AG 13: Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Akzeptanzprobleme von berufstätigen Juristinnen mit Kindern. *RAin Petra Schlossarczyk, Berlin*

AG 14: Zukunft des feministischen Juristinnenntages – Vorbereitung des Abschlußplenums

AG 15: Das „neue“ italienische Gesetz zur sexuellen Gewalt (März 1996). *RAin Marcella Pirrone, Bozen*

AG 16: Säkuläre Gesetzgebung in einem muslimischen Land – die Bedeutung für Frauen und ihre Rechte am Beispiel Türkei. *Pinar Ikkaracan, Istanbul, Karin Ronge*

AG 17: Junge Frauen als Angeklagte im Strafprozeß. *Steffi Rau, Streetworkerin, Berlin*

AG 18: Existenzgründung als Anwältin. *Sabine Felgentreff, Silvia C. Groppler, RAinnen, Berlin*

AG 19: Praktische Erfahrungen mit dem Gleichstellungsgesetz. *N.N., Senatsverwaltung für Arbeit, Berufliche Bildung und Frauen, Berlin*

AG 20: Die Reform des Kindschaftsrechts. *RAin Anne Klein, Berlin, RAin Jutta Bahr-Jendges, Bremen*

AG 21: Feministisches Rentenrecht. *N.N.*

AG 22: Zeuginnenbetreuung und Prozeßbegleitung in Menschenhandelsverfahren. *Eva Schaab, Psychologin, Solwodin e.V., Mainz*

AG 23: Lila Robe

AG 24: Hyde Park Corner – Frauen in der Wissenschaft

Samstag ab 19.00 Uhr

Kulturprogramm im Pfefferberg: Verköstigung – Der neue Berliner Damenchor – Disco mit DJ Dörte

Sonntag 10.30 Uhr

Abschlußplenum

Kontakt- und Anmeldeadresse: Maria Hockstein-Rasch, Spandauer Damm 101, 14059 Berlin. Fax 030/302 85 27, Tel. 030/302 63 37 (bitte nur in dringenden Fällen!)

Bankverbindung: Susanne Becker Sonderkonto, Kontonr.: 626026-104, BLZ: 100 100 10, Postbank Berlin

Teilnahmebeitrag: gestaffelt nach Einkommen: bis 1.000 = 90 DM, bis 2.000 DM = 120 DM, über 2.000 = 180 DM. Bei nur teilweiser Teilnahme keine Ermäßigung.

Anmeldung bis 21.3.1997 (Zahlungseingang auf unserem Konto) – möglichst unter Angabe der AG's, an denen Interesse besteht. Die Anmeldung wird erst mit Zahlungseingang verbindlich. Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt. Es werden gestaffelte Stornierungskosten erhoben.

Wenn **Unterkunft** im Jugendhotel (ca. 40-50 DM/Nacht incl. Frühstück, Plätze begrenzt) oder in Privatwohnung gewünscht wird, bitte bei Anmeldung angeben.

Da die Veranstaltungsräume leider nicht vollständig behindertengerecht ausgestattet sind, bitten wir behinderte Teilnehmerinnen um einen Hinweis bei der Anmeldung, damit wird die notwendigen Vorbereitungen abgesprochen können.

Kinderbetreuung wird organisiert, wenn entsprechender Bedarf rechtzeitig angemeldet wird.